

Bianca Cortese

Einmal das Meer sehen, einen besonderen Menschen treffen, mit dem Helikopter über das Matterhorn fliegen oder für einen Tag Tierpflegerin sein: Die Wünsche der Kinder, die von «Make-A-Wish» begleitet werden, könnten unterschiedlicher kaum sein. Doch hinter jedem von ihnen steht ein Kind, dessen Alltag von einer schweren Erkrankung und oft langen, belastenden Behandlungen geprägt ist.

Make-A-Wish Schweiz und Liechtenstein möchte diesen Kindern und ihren Familien etwas geben, was in dieser Zeit besonders wertvoll sein kann: Vorfreude, gemeinsame Erlebnisse und neue Zuversicht. Seit der Gründung der Schweizer Stiftung im Jahr 2003 wurden rund 1000 Herzenswünsche erfüllt. Allein 2025 waren es 107, für dieses Jahr hat sich die Organisation mehr als 120 Wunscherfüllungen zum Ziel gesetzt.

Damit mehr Familien von Make-A-Wish erfahren

Mit der Teilnahme an der Hausmesse im Lova Center möchte Make-A-Wish nun auch in Liechtenstein verstärkt auf seine Arbeit aufmerksam machen. Es ist der erste öffentliche Event dieser Art im Fürstentum. «Das ist für uns ein wichtiger und sehr schöner Schritt», sagt Michelle Schmocker, Regional Manager Deutschschweiz und Liechtenstein. Die Organisation werde auch von Liechtensteiner Stiftungen unterstützt und wolle deshalb im Land stärker präsent und sichtbar sein. «Die Erlebnismesse im Lova Center bietet uns eine wunderbare Gelegenheit, mit den Menschen vor Ort persönlich in Kontakt zu kommen und unsere Arbeit erlebbar zu machen.»

Make-A-Wish hat bereits einige Herzenswünsche von Kindern aus Liechtenstein erfüllt. Mit der stärkeren Präsenz im Fürstentum verfolgt die Organisation aber vor allem ein Ziel: Mehr Menschen sollen Make-A-Wish und sein Angebot kennenlernen. «Wir wissen, dass es auch dort Kinder gibt, die für einen Herzenswunsch infrage kommen könnten, uns aber



Bild: eingesandt

«Make-A-Wish» schenkt schwer kranken Kindern und ihren Familien besondere Erlebnisse, die Freude, Kraft und Hoffnung geben sollen. Am Sonntag, 6. September, präsentiert sich die Organisation im Lova Center in Vaduz.

vielleicht noch nicht kennen», sagt Michelle Schmocker.

Um betroffene Familien zu erreichen, spielt auch das medizinische Umfeld eine wichtige Rolle. Ärzte, Pflegefachpersonen, Sozialarbeitende sowie Psychologen sind häufig diejenigen, die Familien überhaupt erst auf die Möglichkeit einer Wunscherfüllung aufmerksam machen.

«Langfristig möchten wir jedes Kind erreichen, das für eine Wunscherfüllung infrage kommt», betont Michelle Schmocker. Dafür soll auch das Netzwerk mit medizinischen Fachpersonen in Liechtenstein weiter ausgebaut werden.

Eine Reise voller Vorfreude und Hoffnung

Was eine Wunscherfüllung bewirken kann, möchte Make-A-Wish auch an der Erlebnismesse vermitteln. Denn hinter ei-

nem Herzenswunsch steckt weit mehr als ein einzelner besonderer Moment. Die Stiftung spricht von einer «Wish Journey» – einer Reise, die lange vor dem eigentlichen Wunschatag beginnt.

Bei einem Hausbesuch äussert das Kind seinen Wunsch selbst. Anschliessend wird daraus in engem Austausch mit der Familie ein individuelles Projekt entwickelt. Eltern und Geschwister werden dabei einbezogen, und schon während der Wartezeit sorgen kleine Aktivitäten für Vorfreude.

«Die Wish Journey ist eine persönliche, über längere Zeit sorgfältig geplante und gut durchdachte Reise zur Erfüllung eines Herzenswunsches», erklärt Michelle Schmocker. Sie schenke einem schwer erkrankten Kind und seiner Familie «Freude, Kraft, Hoffnung und etwas, worauf sie sich ge-

«Ich wünsche mir, dass die Menschen verstehen, dass eine Wunscherfüllung bei uns weit mehr ist als einfach ein schöner Moment.»



Michelle Schmocker
Make-A-Wish Schweiz und Liechtenstein

meinsam freuen können». Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr die Geschichte von Inaya. Nach ihrer Krebserkrankung war sie so erschöpft, dass sie Studium und Praktikum aufgeben musste. Ihr Herzenswunsch führte sie schliesslich nach Lappland. Dort, bei einer Begegnung mit Husky-Welpen, habe ihre Mutter zum ersten Mal wieder Hoffnung in den Augen ihrer Tochter gesehen. «Es war einer dieser Momente, der zeigte, was eine Wunscherfüllung bewirken kann.»

Mit den Menschen ins Gespräch kommen

An der Hausmesse am 6. September im Lova Center steht für Make-A-Wish vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Am Stand warten ab 10 Uhr ein Glücksrad mit kleinen Give-aways und Maskott-

chen Wishy, zudem geben Freiwillige Einblick in die Arbeit der Organisation.

«Ich wünsche mir, dass die Menschen verstehen, dass eine Wunscherfüllung bei uns weit mehr ist als einfach ein schöner Moment», sagt Michelle Schmocker. Gleichzeitig hofft sie, dass die Besucher von Make-A-Wish weiter erzählen. Denn mit wachsender Bekanntheit steigt nicht nur die Chance, weitere Freiwillige, Unterstützer und Spender zu gewinnen, sondern vor allem auch jene betroffenen Familien zu erreichen, für die ein Herzenswunsch gerade dann besonders viel bedeuten kann, wenn eine schwere Erkrankung den Alltag bestimmt.

Hinweis

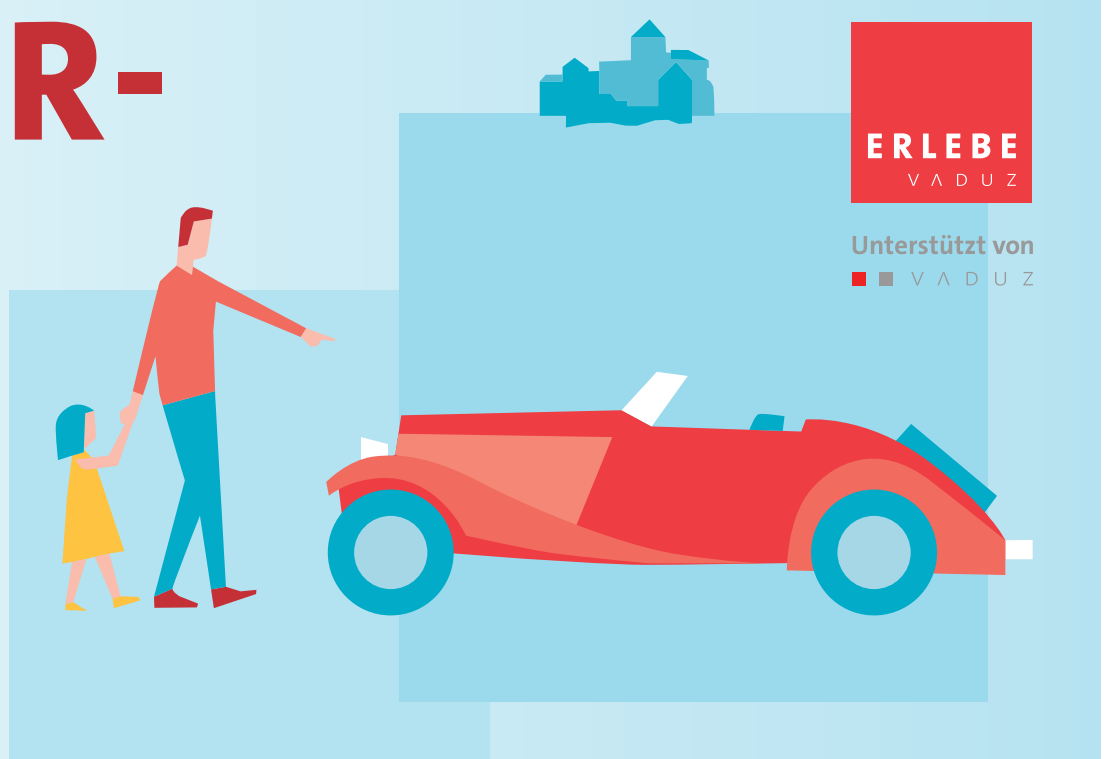
Weitere Infos zur Organisation: www.makeawish.ch

ANZEIGE

14. OLDTIMER-TREFFEN

Sonntag, 6. September, 11–15 Uhr
im Vaduzer «Städtle»

erlebevaduz.li/oldtimertreffen



«Väh-Hüater»

Wiesngaudi 2026: Zwei Tage Stimmung im SAL

Ab 2026 übernehmen die Väh-Hüater die Organisation der traditionellen Wiesngaudi. Diese findet in diesem Jahr am 2. und 3. Oktober im SAL in Schaan statt. Die Liechtensteiner Partyband, die seit 2018 auf den Bühnen der Region unterwegs ist, setzt dabei auf ein bewährtes Konzept: ausgelassene Stimmung und ein vielseitiges Musikprogramm, ausschliesslich mit Formationen aus der Region.

«Dr. Schlager und die Kuschelbären» zum Letzten

Den Auftakt macht das «Bralternative Ensemble» aus Gamprin, das den Fassanstich mit traditioneller und moderner Blasmusik begleitet. Danach stehen «Dr. Schlager und die Kuschelbären» auf der Bühne. Die Liechtensteiner Formation hat die Wiesngaudi über viele Jahre geprägt und



Die Väh-Hüater werden an der Wiesngaudi als Hauptact den SAL zum Beben bringen.

Bild: Gianluca Urso

für zahlreiche unvergessliche Momente gesorgt. Bei der Wiesngaudi 2026 werden sie

zum letzten Mal gemeinsam auf der Bühne stehen. Diesen besonderen Abschied sollte

man sich nicht entgehen lassen. Anschliessend übernehmen die Väh-Hüater als Hauptact und

bringen den SAL zum Beben. Die fünf Musiker aus Liechtenstein und der Region verbindet

dabei nicht nur die gemeinsame Leidenschaft für Musik, sondern auch eine langjährige Freundschaft, die auf der Bühne deutlich zu spüren ist.

Musikalisch bietet die Wiesngaudi damit ein abwechslungsreiches Programm für den ganzen Abend: Blasmusik vom Bralternative Ensemble, bester Schlager von Dr. Schlager und die Kuschelbären sowie Partymusik von Rock bis Ballermann mit den Väh-Hüatern – alles aus der Region für die Region.

Für das leibliche Wohl sorgen erneut die Plunderhüüsler aus Schaan. Nach dem Liveprogramm übernimmt DJ Floki in der Bar und sorgt für den passenden Ausklang des Abends.

(Anzeige)

Tickets und weitere Infos
www.wiesngaudi.li

Lova-Hausmesse

Lova-Erlebnis: Ein Tag voller Action, Showtime und grosser Gewinnchancen

Am Sonntag, 6. September, verwandelt sich das Lova Center in Vaduz von 10 bis 17 Uhr in eine Erlebniswelt für die ganze Familie und lädt zum Sonntag der offenen Türen. Mit einem bunten Rahmenprogramm, spannenden Wettbewerben und einem karitativen Highlight verspricht die diesjährige Ausgabe der Hausmesse mit neuem Termin und neuen Konzept «Lova-Erlebnis» einmal mehr ein Tag für Gross und Klein zu werden.

Rundgang durch die Geschäfte

Zahlreiche Unternehmen im Lova Center öffnen ihre Türen und laden auf einem Rundgang zum Entdecken, Kennenlernen und Staunen ein. Besucherinnen und Besucher erwarten Neuigkeiten, Attraktionen und attraktive Spezialangebote der ansässigen Geschäfte.

Folgende Geschäfte laden zum Besuch ein: Luce di Terra, Textilhüsl, LoBistro, Reica

Fahrzeuge, Traveller Reisebüro, Planbar Architektur und Raum, Li-Life Web+IT, Polsterwerkstatt Stefan Vogt und das Vaduzer Medienhaus. Auch die Lova-Hausverwaltung als Vermieter ist mit an Bord der Hausmesse.

Grosse Showtime mit dem Zirkus Tarkabarka

Einer der Höhepunkte des Familienprogramms ist der Auftritt der bekannten Compagnie Tarkabarka, die gleich zweimal für Stimmung sorgt: um 13.30 und um 16 Uhr. Ergänzt wird das Programm durch Ballonkünstlerin Marlen Aeschlimann, mobilen Zaubershow mit Albi der Zauberfuzzi, Kinderschminken und der Möglichkeit, selbst Zirkusluft zu schnuppern an zwei speziellen Stationen, welche von Zirkuspädagogen und Assistentin professionell betreut werden. Auch Hüpfburgen fehlen nicht – ein abwechslungsreiches Angebot

für Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Zwei Wettbewerbe und ein Kilo Silber als Höhepunkt

Wer etwas gewinnen will, kann sich über wertvolle Preise freuen: Gleich bei zwei Wettbewerben winken unter anderem eine Ferienreise sowie zahlreiche Sachpreise und Gutscheine, gestiftet von den Fachgeschäften. Das absolute Highlight des Tages ist die Verlosung eines 1-Kilo-Silberbarrens, die live um 16.30 Uhr stattfindet – direkt im Anschluss an die zweite Zirkusshow. So klingt der Tag mit einem spannenden Showdown aus.

Guter Zweck: Make-a-Wish Foundation zu Gast

Zu Gast am Lova-Erlebnis ist in diesem Jahr die Make-a-Wish Foundation (makeawish.ch), die sich in der Schweiz und Liechtenstein für die unentgeltliche Erfüllung von Herzens-



Am 6. September im Lova Center: Mit grossem Familienprogramm, Unterhaltung, Rundgang und Wettbewerben.

Bild: eingesandt

wünschen schwerkranker Kinder einsetzt. Die Organisation ist mit einem eigenen Stand vor Ort und nimmt persönlich Spenden entgegen. Die feierliche Spendenübergabe ist am Nachmittag im Rahmen der

Silberverlosung um 16.30 Uhr geplant als würdiger Abschluss des Anlasses. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, von Bratwurst und Cervelat vom Grill bis zum Kartoffelsalat. Kostenlose Parkgelegenhei-

ten sind rund ums Haus vorhanden. (Anzeige)

Weitere Infos
Lova-Erlebnis
Sonntag, 6. September, 10 bis 17 Uhr, Lova Center, Vaduz



«Ihr seid nicht neutral!»



Jetzt bei der Umfrage mitmachen

Und das Beste:

Für jede vollständige Befragung spenden wir CHF 2.– an die Familienhilfe Liechtenstein.

Ihre Meinung tut doppelt Gutes

QR Code scannen und kurz mitmachen. Es dauert nur wenige Minuten. Ihre Meinung zählt – und tut Gutes.